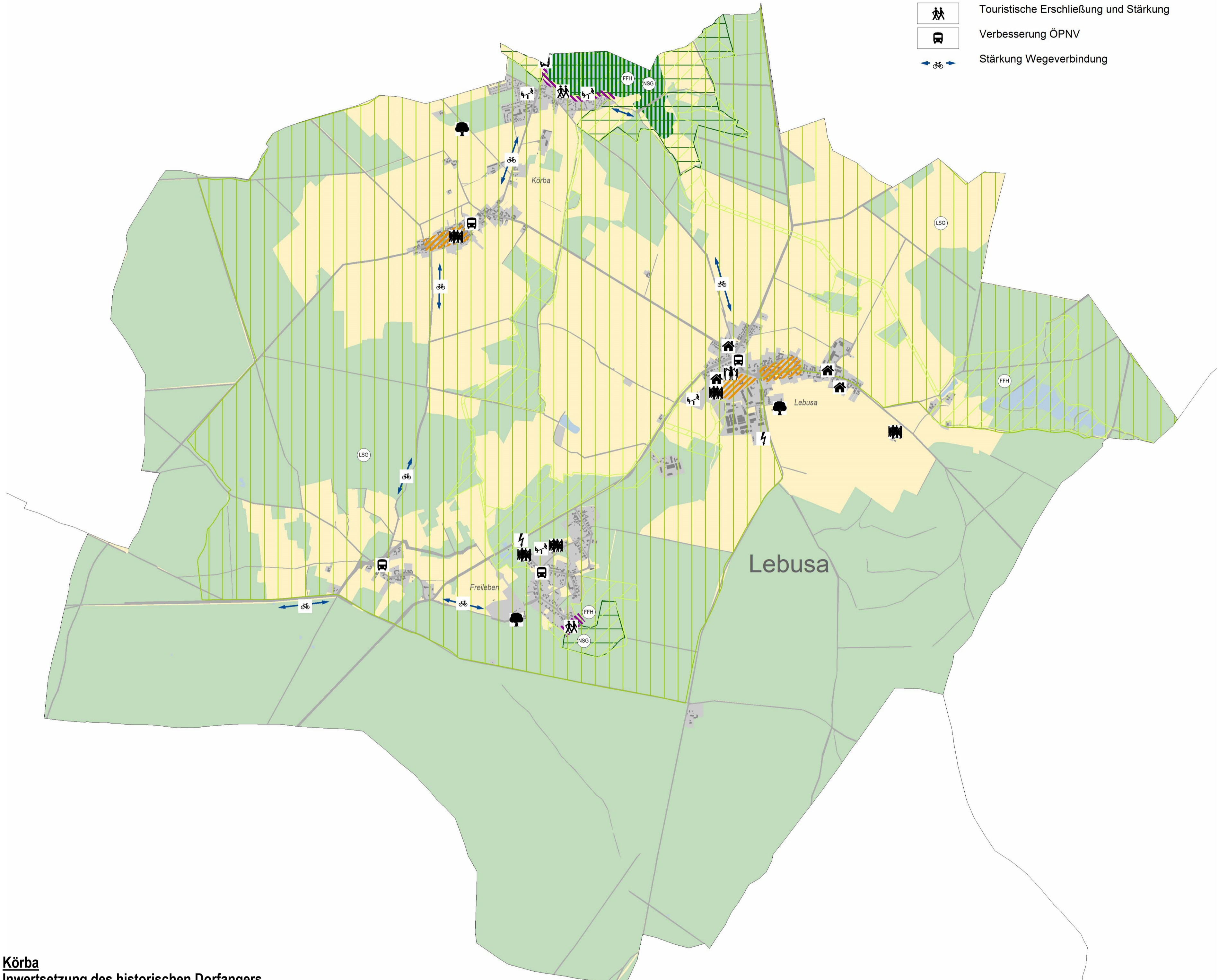




Räumliche Ziele

-  Aufwertung historische Ortsmitte
-  Grün- und Wasserflächenentwicklung
-  Touristische Entwicklung
-  Verkehrsberuhigung
-  Alternative Energieversorgung
-  Aufwertung dörflicher Treffpunkt
-  Aufwertung Grünflächen
-  Entwicklung Freizeitinfrastruktur
-  Entwicklung Wohnbaupotenzial
-  Gewerbestandortentwicklung
-  Sicherung Kinderbetreuung und -bildung
-  Touristische Erschließung und Stärkung
-  Verbesserung ÖPNV
-  Stärkung Wegeverbindung



Körba

Inwertsetzung des historischen Dorfkerns

Der historische Ortskern liegt südlich, fernab des Körbaer Teiches. Die Gestaltung des Straßenraums (Lindenstraße) mit Inwertsetzung von Dorfteich und Kirche sowie Haltestelle muss den Fokus auf den ursprünglichen Ort setzen.

Gewässerentwicklung/ Touristische Aufwertung des Körbaer Teiches

Die Gewässerentwicklung des Körbaer Teiches muss hinsichtlich naturschutzrelevanter Belange vorangetrieben werden. Gleichzeitig bietet der Teich auch touristische Potentiale, die es gilt entsprechend fortzuentwickeln. Der südliche Uferbereich kann durch Maßnahmen wie Rad-/Fußwegebau, Entwicklung von Freizeitangeboten (z.B. Lehrpfad, Spielplatz, Trimm-Dich-Pfad) und Aufenthaltsbereichen (z.B. Sitzmöglichkeiten, Picknick-Bereich) aufgewertet und so zu einem kleinen Naherholungsbereich für das Amt entwickelt werden.

Radwegeverbindungen (im Anschluss an die Fläming Skate) und Wanderwege sind zu entwickeln und auszubauen. Auch die Erreichbarkeit per ÖPNV ist zu verstärken. Der Ausbau der Haltestelle ist dabei maßgeblich.

Private Unternehmen und touristische Angebote werden sich adäquat weiterentwickeln, wenn kommunale Infrastruktur aufgewertet ist.

Sanierung Feuerwehr und Dorfgemeinschaftshaus

Für die dörflichen Aktivitäten ist die energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses zwingend erforderlich. Neben dem Gemeindehaus ist auch die Feuerwehr im Ortsteil wichtiger Treffpunkt. Für die Aufrechterhaltung des Brandschutzes und der weiteren Aktivierung von Mitgliedern ist die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses notwendig.

Lebusa

Sanierung Kita „Kinderland am Park“

Die grundlegende Sanierung der Kita ist als Teil der Daseinsvorsorgesicherung notwendig. Maßgeblich ist auch die Umgestaltung der Außenanlagen.

Aufwertung historische Ortsmitte mit Schloss und Park

Die historische Ortsmitte erstreckt sich vom westlich gelegenen Schloss mit Park in Richtung Osten. Der Kreuzungsbereich (Dorfstraße und fortlaufend Dahmer/Körbaer/ Herzberger Str.) ist so zu entwickeln, dass der Ortseingang und der Bereich um das Schloss verkehrsberuhigt aufgewertet werden. Eine passende, barrierefreie Lösung für den Busverkehr ist zu integrieren. Die Dorfstraße einschließlich Schulstraße ist als Anger mit Kirche und Teich aufzuwerten. Der Schlosspark kann als teilweise öffentliche Grünfläche entwickelt werden.

Die Bockwindmühle am östlichen Ortseingang ist als Wahrzeichen zu erhalten. Der Schliebener Weg und der Weinbergweg angrenzend an den Ortskern sind bedarfsgerecht auszubauen.

Aktivierung Wohnbaupotentiale und Leerstand

Im Ortsteil stehen neben dem imposanten Schloss weitere größere Objekte leer. Eine Innutzungnahme der Objekte in Hinblick auf die Aktivierung von altersgerechten Wohnangeboten kann eine Lösung sein. Zusätzlich weist der Ortsteil Lebusa innerörtliche Baulücken auf, die es gilt zu mobilisieren. Der Ausbau von Splittersiedlungen ist zu vermeiden.

Sanierungsmaßnahmen Freizeitangebote (Reitplatz, Spielplatz, Kegelbahn)

Mit dem Reitsportareal weist der Ort ein Alleinstellungsmerkmal auf. Die Freizeitinfrastruktur ist dementsprechend zu sichern. Der Richterturm und die Tribüne sind zwingend zu sanieren.

Zusätzlich sind vorhandene Freizeitangebote wie Spielplatz, Saal und Kegelbahn zu sichern und zu entwickeln.

Freileben-Striesa

Verkehrliche Erschließung

Die Ortsteile liegen östlich und westlich der Landstraße (L704). Während in Striesa die komplette Ortsdurchfahrt mit Nebenbereichen (Geweg und Haltestelle) auszubauen ist, sind in Freileben bereits kleinteilige Sanierungen erfolgt. Ergänzend sind in Freileben die Straßen Zum Buchengrund und Grunichsberg auszubauen. Die Straße Zum Buchengrund kann am Ende als touristischer Einstieg in das Naturschutzgebiet „Hölle“ dienen.

Radwegebau

Ein Radwegeausbau zwischen den Ortsteilen und als überörtliche Verbindung zum Naherholungsgebiet Körba ist erforderlich.

Weiterentwicklung Freizeitareal Striesa

Im Ortsteil Freileben befindet sich eine Karthalle. In direkter Nachbarschaft sind Spiel- und Sportplatz sowie das Dorfgemeinschaftshaus. Eine Weiterentwicklung des Bereiches hinsichtlich Freizeitangeboten kann die Dorfgemeinschaft stärken. Das großflächige Dach der Karthalle bietet Platz für eine Photovoltaikanlage, die umliegende Angebote speisen kann.